

no. 32 - August 2019

# ship's mail



REEDEREI  
JÜNGERHANS



S. 6 Unsere Reise mit der  
MS „SPICA J“

*Our journey with  
MV “SPICA J”*

S. 8 Neue Auszubildende  
bei Jüngerhans

*New apprentices at  
Jüngerhans*

S. 10 Jubiläen  
an Bord

*Anniversaries  
on board*



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der 32. Ausgabe unserer „ship’s mail“ wollen wir Ihnen wieder einen Einblick in aktuelle Ereignisse rund um die Reederei und das derzeitige Marktgeschehen geben.

Die erste Jahreshälfte war geprägt von den Entwicklungen am Kapital- und Bankenmarkt und hier vor allem von den Turbulenzen rund um die NordLB sowie deren Ankündigung, den Geschäftsbereich Schiffsfinanzierungen aufzugeben. Das erzeugt eine ganze Reihe von Herausforderungen, zugleich aber auch Chancen, denen wir uns stellen.

Die Chartermärkte für Containerfeeder-schiffe entwickelten sich saisonüblich überwiegend stabil. Am Kontinent sorgt die Ungewissheit über den weiteren Verlauf und die Auswirkungen des Brexit dafür, dass kaum jemand verlässliche Prognosen wagt.

Unsere Schwergutflotte ist zwischenzeitlich nicht mehr in Pools, also in der sog. „freien Fahrt“, sondern wieder in Zeitcharter beschäftigt und damit saisonalen oder

konjunkturellen Schwankungen weniger stark ausgesetzt. Jegliche Anzeichen für eine mögliche Entspannung der internationalen Handelskonflikte, vor allem zwischen China und den USA, sorgen für Erleichterung bei den Marktteilnehmern. Dass internationale Geschäfte immer sensibel auf Handelsspannungen reagieren ist nicht neu. Bleibt zu hoffen, dass sich die Entspannung zwischen diesen beiden großen Volkswirtschaften weiter durchsetzt.

Wir freuen uns, in dieser Ausgabe wieder über zahlreiche Jubiläen an Bord unserer Schiffe berichten zu können. Darauf sind wir immer sehr stolz. Wir freuen uns, dass sich zwei junge Menschen für eine Ausbildung bei uns entschieden haben und begrüßen sie herzlich im Team.

Wieder wünschen wir Ihnen eine unterhaltsame sowie interessante Lektüre und freuen uns über Kommentare, Rückmeldungen und den weiteren Dialog mit Ihnen.

Herzliche Grüße!

Dear Readers,

With the 32nd issue of our “ship’s mail” we would again like to provide you with insight into current events regarding the shipping company and the present market activities. The first half of the year was dominated by developments on the capital and banking markets, and above all by the turbulence regarding NordLB and their announcement to abandon the ship financing business sector. This creates a whole range of challenges which we are tackling, but also opportunities.

The charter markets for container feeder vessels have developed mostly stable, as is common in the season. On the continent, uncertainty about the future course and the impact of the Brexit lets hardly anyone dare to make reliable prognoses.

In the meantime, our heavy-lift fleet is no longer employed in pools, i.e. in the so-called “tramp service”, but again in time charter and therefore less exposed to seasonal or economic fluctuations. Any signs of a potential easing of international trade disputes, especially between China and the US, cause relief among market participants. It is nothing new that international businesses are always sensitive to commercial tensions. Let’s hope that the easing between these two major economies continues to prevail.

We are pleased to be able to report several anniversaries on board our vessels in this issue. This is something that we are always very proud of. We are pleased that two young people have decided for training at our company and we are welcoming them to the team.

We wish you interesting and entertaining reading again and are looking forward to feedback and comments and to further dialogue with you.

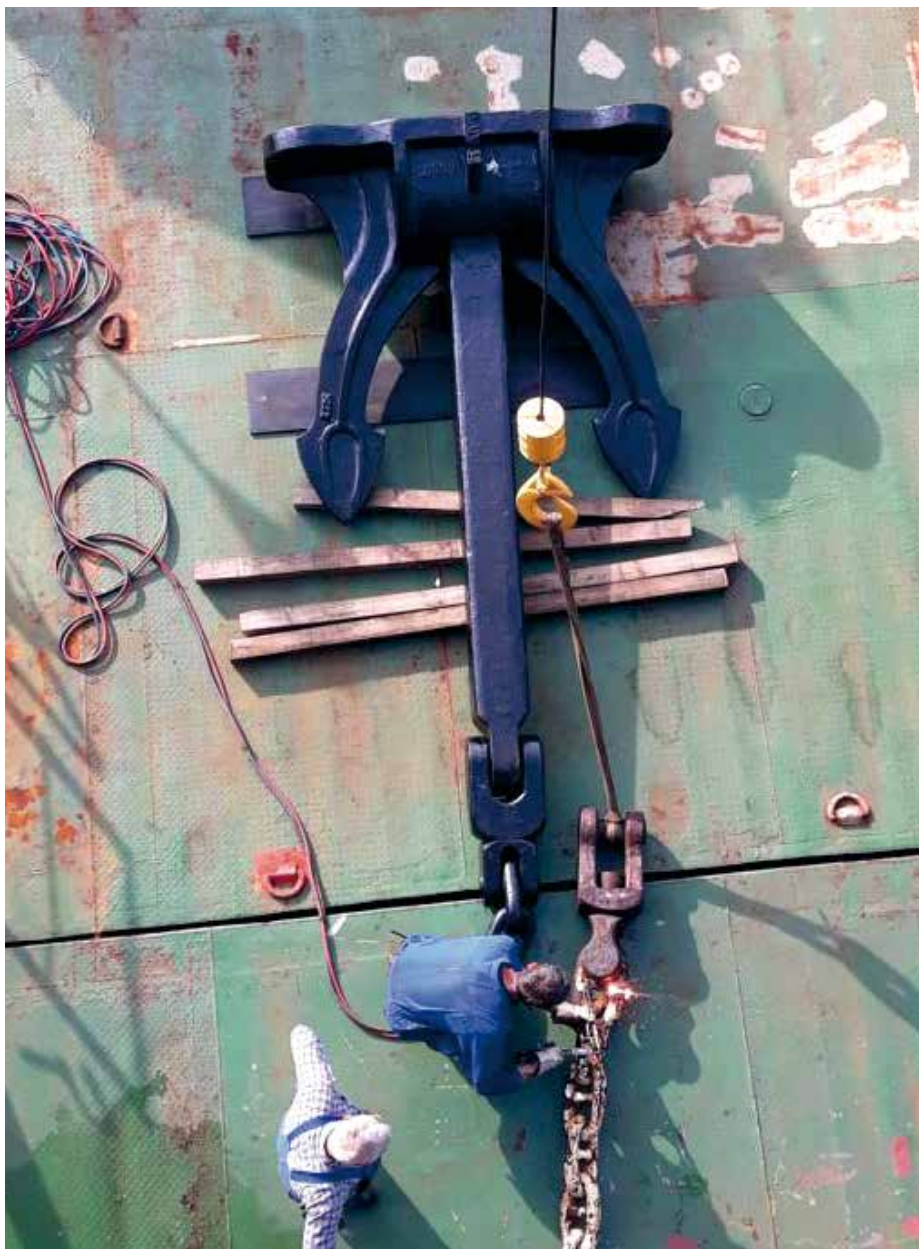
Kind regards!

Stefan Jüngerhans & Herm Jüngerhans

Titelbild/Cover:

Das Titelbild zeigt die MS “SPICA J” einlaufend in den Hafen von Oslo (Autor: Werbeagentur Menke)  
The cover picture shows the MV “SPICA J” entering the port of Oslo (Author: advertising agency Menke)





## MS „PICTOR J“ bekommt neuen Anker

Es ist nicht alltäglich, kommt aber doch gelegentlich vor: ein Schiff verliert einen Anker und braucht dann – schnellstmöglich – Ersatz. So unlängst einmal geschehen bei MS „PICTOR J“. Damit lautete die Herausforderung für die nautische Inspektion: schnellstmöglich im Rahmen des regulären Fahrplans und möglichst ohne Unterbrechung des Einsatzes für Ersatz zu sorgen. Ein passender „Second-Hand“-Anker wurde innerhalb kürzester Zeit in Zusammenarbeit mit der niederländischen Firma Woertelboer ausfindig gemacht und per LKW zur Firma German Ship Repair (GSR) nach Bremerhaven verfrachtet. Der sog. „Spek-Anker“ mit einem Gewicht von 6.000 kg bei 2,7 m Länge und 1,5 m Breite wurde vor Ort zunächst von einem Vertreter der Klassifikationsgesellschaft DNVGL besichtigt. Nach dessen Einwilligung musste der Anker an Bord gebracht und installiert werden. Das erfolgte per Schiffstransport, der von der Firma BVT Chartering vorgenommen wurde. Die MS „PICTOR J“ hatte in Absprache mit der Steuerbordseite am Nordseeterminal Bremerhaven festgemacht. Somit war die Backbordseite, an der der Anker fehlte, vom Wasser aus erreichbar. In nur 45 Minuten konnte der Montagevorgang abgeschlossen werden. Ein Video zum erfolgreichen Montagevorgang finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.juengerhans.de/mediathek>

## MV „PICTOR J“ receives new anchor

*It is not common, but it does happen occasionally: a ship loses an anchor and then needs replacement as soon as possible. This is what recently happened to MV „PICTOR J“. The challenge for the Nautical Inspection was therefore: to provide for replacement as soon as possible within the regular sailing list and preferably without interruption of operations. A suitable „second hand“ anchor was found within a very short time*

*in cooperation with the Dutch Woertelboer company and shipped by truck to the German Ship Repair (GSR) company to Bremerhaven. The so-called „Spek anchor“, weighing 6,000 kg at a length of 2.7 m and a width of 1.5 m, was first inspected by a representative of the DNVGL classification society. After their approval, the anchor had to be brought aboard and installed. This was done by ship transport, which was carried out by the BVT*

*Chartering company. MV „PICTOR J“ had moored with the starboard side at the North Sea Terminal in Bremerhaven. Therefore, the port side, where the anchor was missing, was accessible from the water. It was possible to complete the installation process in just 45 minutes. A video of the successful installation can be found on our website at <https://www.juengerhans.de/mediathek>*



## MS „SENDA J“ lädt 21 Yachten

Das Schwergutschiff MS „SENDA J“ ist für den weltweiten Transport von besonders großen und schweren Ladungen konzipiert. Eine nicht alltägliche Ladung wurde vom Seehafen in Fort Lauderdale verschifft. Im Vorfeld wurde dieser Transport von einer spezialisierten Spedition geplant. Beim Ladevorgang sind auch entsprechende Mitarbeiter vor Ort. Bei dieser Ladung handelt es sich um insgesamt 21 Yachten, die an Bord genommen wurden.

Die größte und schwerste Yacht belief sich auf 420 Tonnen. Die anderen Yachten waren, was die Größe betraf, unterschiedlich und lagen gewichtstechnisch zwischen 5 und 80 Tonnen. Grund dieses Transports ist ein saisonal bedingter Standortwechsel, der sich in der Regel zum Frühling und Winter ereignet. Der Seetransport „um die halbe Welt“ von Fort Lauderdale über Road Harbour, Gibraltar und Palma de Mallorca bis Genua verlief ohne jegliche Zwischenfälle.

Die MS „SENDA J“ wurde auf der chinesischen Werft „Sainty Shipbuilding Corp. Ltd.“ gebaut. Die Indienstellung erfolgte im August 2011. Das Schiff verfügt über eine Länge von rd. 153 m und Breite von rd. 23 m. Die Tragfähigkeit beträgt rd. 14.300 tdw. und der Tiefgang 9,10 m. Für eine Dienstgeschwindigkeit von 17 Knoten sorgt die Hauptmaschine vom Typ 6RTflex50-b, die über eine Leistung von 9.960 kW verfügt.

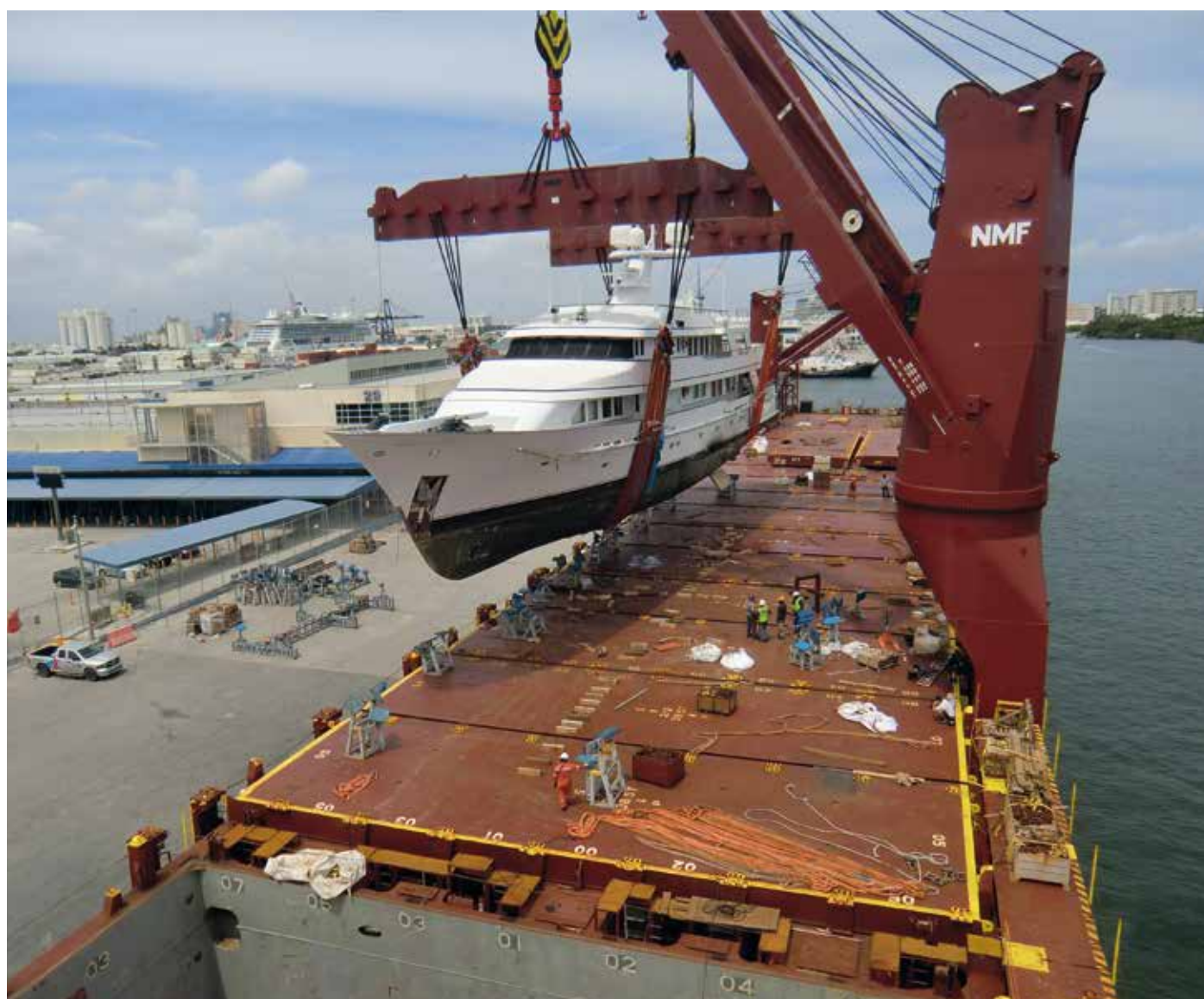


## MV “SENDA J” loads 21 yachts

*The heavy-lift vessel MV “SENDA J” is designed for worldwide transport of very large and heavy loads. It was no every-day cargo that was shipped from the seaport in Fort Lauderdale. In preparation, this transport was planned by a specialized forwarding company. Respective staff was on site during the loading procedure. This cargo consisted of a total of 21 yachts that were taken on board.*

*The largest and heaviest yacht amounted to 420 tons. The other yachts differed in size and weighed between 5 and 80 tons. The reason for this transport is a seasonal change of location, which usually occurs during spring and winter. The sea transport “halfway around the globe” from Fort Lauderdale via Road Harbor, Gibraltar and Palma de Mallorca to Genoa went without any incidents.*

*MV “SENDA J” was built at the “Chinese Shipyard Sainty Shipbuilding Corp. Ltd.”. She was commissioned in August of 2011. The vessel has a length of around 153 meters and a beam of around 23 meters. The loading capacity is 14,300 DWT and the draft is 9.10 meters. The main engine model 6RTflex50-b with over 9,960 kW power provides a cruising speed of 17 knots.*





## Unsere Reise mit der „SPICA J“

Da wir als Mitarbeiterinnen der nautischen Inspektion bzw. Versicherungsabteilung bislang noch nie eine Seereise unternommen hatten, aber schon lange einen Einblick in das Leben und die Arbeiten an Bord gewinnen wollten, haben wir uns gefreut, bei Kapitän Zubkov und seiner Crew auf der MS „SPICA J“ einsteigen zu dürfen, um eine Rundreise über Norwegen mitzumachen.

Am Freitag, den 5. Juli 2019 machten wir uns auf den Weg Richtung Rotterdam, wo das Schiff am Morgen zuvor angekommen war. Nach der herzlichen Begrüßung durch Kapitän Zubkov und seine Crew haben wir unsere Kabinen bezogen und hatten noch die Möglichkeit, bei den Ladungsarbeiten zuzusehen. Dabei erblickten wir auch die MS „BG DIAMOND“ und die MS „BG EMERALD“, welche ebenfalls in Rotterdam festgemacht hatten.

Am Samstagmorgen ging die Reise dann los.

Beim Manövrieren im Rotterdamer Hafen haben wir ganz genau zugesehen und auch sonst oft die Gelegenheit genutzt, dem Kapitän und seinem Ersten Offizier Klintsevich beim Navigieren und Manövrieren über die Schulter zu schauen und uns die Gerätschaften erklären zu lassen. Wenn wir nicht gerade auf der Brücke waren, haben wir bei ruhiger See das Schiff erkundet oder Zeit an Deck verbracht. Der Zweite Offizier Bakulin hat uns u. a. noch zu einer Erkundung des

Freifallboots eingeladen, was wir aufgrund der aufbrausenden See am Nachmittag des ersten Seetages jedoch ausgeschlagen haben. Zu diesem Zeitpunkt begann das zunächst noch mäßig rollende Schiff zu stampfen, sodass die Fahrt für uns etwas holprig wurde und wir uns auf unsere Kabinen zurückgezogen haben. Schon am nächsten Tag beim Einlaufen in den Skagerrak verbesserte sich die Lage deutlich, die See wurde ruhiger und wir konnten den Sonnenuntergang vor den Norwegischen Inseln genießen.

In der Nacht auf Montag gegen 01:00 Uhr erreichten wir schließlich den Hafen von Oslo. Am frühen Vormittag fuhren wir in die Innenstadt und beschlossen spontan, an einer Hop-on-hop-off-Sightseeingtour teilzunehmen, welche uns die schönsten Seiten Oslos zeigte und zudem sehr interessant war. Den Tag haben wir dann im Yachthafen mit einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen, bevor es zurück an Bord ging und uns mitgeteilt wurde, dass wir außer Brevik am nächsten Tag auch einen Abstecher nach Larvik machen werden. Die Fahrt nach Brevik bzw. das Einlaufen in den Hafen war aufgrund der landschaftlichen Kulisse besonders faszinierend, weshalb wir es uns nicht haben nehmen lassen, dafür um 03:30 Uhr in der Nacht aufzustehen. In Brevik machten wir uns am Morgen auf den Weg ins Dorf, welches sehr hügelig und damit nicht ganz einfach zu begehen war. Doch

die Anstrengungen wurden durch den prachtvollen Blick über den Yachthafen und die angrenzende Halbinsel Øya mehr als entlohnt.

Da wir in Larvik nur einen Aufenthalt von drei Stunden hatten und sich ein Landgang nicht gelohnt hätte, war dies die beste Gelegenheit, einen Blick in den Maschinenraum zu werfen, dessen Anlagen uns vom Oiler Shepotilnikov gezeigt und erläutert wurden. Wenige Stunden später ging es dann wieder Richtung Rotterdam.

Die Rückfahrt war sehr ruhig und daher viel entspannter für uns Passagiere. Am Donnerstagmorgen verabschiedeten wir uns in Rotterdam vom Kapitän und seiner Crew und machten uns auf den Weg nach Hause, nicht ohne kurz mit dem Gedanken zu spielen, direkt aufs nächste Schiff Richtung Irland einzusteigen.

Diese schöne, eindrucksvolle und aufregende Reise wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch nochmals herzlich bei Kapitän Zubkov und seiner Crew für die Gastfreundlichkeit, die interessanten Erläuterungen und vielen netten Gespräche und beim Koch für die abwechslungsreichen Mahlzeiten bedanken und wünschen allen allzeit gute Fahrt.

Anne Sörensen & Christin Kathmann

## Our journey with “SPICA J”

Since we as staff of the Nautical Inspection and the Insurance Department had never undertaken a sea voyage before, but had long wanted to gain insight into the life and work on board, we were delighted to join Captain Zubkov and his crew on MV “SPICA J” and to be allowed to join a tour off Norway.

On Friday, July 5, 2019 we made our way to Rotterdam where the ship had arrived the morning before. After a warm welcome by Captain Zubkov and his crew, we moved into our cabins and still had the opportunity to watch the loading work. We also saw MV “BG DIAMOND” and MV “BG EMERALD” which had also moored in Rotterdam.

The journey then started on Saturday morning.

We closely watched maneuvering in the port of Rotterdam and made frequent use of the opportunity to observe the Captain and his First Officer Klintsevich while navigating and maneuvering and had them explain the equipment. When we were not on the bridge, we explored the ship or spent time on deck on calm seas. Second Officer Bakulin, among other things, invited us to explore the escape pod, but we had to take a rain check on that due to the rough seas in the afternoon of the first day at sea. At that time, the initially moderately rolling vessel began to heave, so the ride became a bit bumpy for us and we retreated to our cabins. Already the next day when entering the Skagerrak the situation improved significantly, the sea was calmer and we could enjoy the sunset off the Norwegian Isles.

In the night from Sunday to Monday at 1 a.m. we finally reached the port of Oslo. In the early morning we drove downtown and spontaneously decided to participate in a hop-on-hop-off sightseeing tour, which showed us the most beautiful side of Oslo

and was also very interesting. The day ended with a pleasant dinner in the marina before we went back on board and were told that we would also take a little excursion to Larvik the next day in addition to visiting Brevik. The ride to Brevik and entering the harbor was particularly fascinating due to the scenic backdrop, which is why we had to get up for this at night at 3.30 a.m. In Brevik, we made our way to the village in the morning, which was very hilly and therefore not easy to manage. But the efforts were more than rewarded with the magnificent view over the marina and the adjoining Øya peninsula.

Since we only had a three-hour stay in Larvik and a shore leave was not worth it, this was the best opportunity to take a look into the engine room, the systems of which were shown and explained to us by Oiler Shepotilnikov. A few hours later we headed back to Rotterdam.

The return trip was very calm and therefore much more relaxing for us passengers. On Thursday morning, we said goodbye to the captain and his crew in Rotterdam and headed back home, not without briefly contemplating directly boarding the next ship to Ireland.

This beautiful, impressive and exciting journey will be remembered for quite a while.

We would like to take this opportunity to thank Captain Zubkov and his crew for the hospitality, the interesting explanations and many nice conversations and the cook for the many delicious dishes and wish everyone a good journey

Anne Sörensen & Christin Kathmann



Kapitän/Captain Oleksandr Zubkov, Anne Sörensen und/and Christin Kathmann





Jens Funke und Jessica Gaan

## Neue Auszubildende bei der Reederei Jüngerhans

Seit dem 1. August 2019 darf die Reederei zwei neue Auszubildende begrüßen: Jessica Gaan und Jens Funke. Beide absolvieren fortan eine Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement.

Die 19-jährige Jessica Gaan lebt gemeinsam mit ihren Eltern in Haren (Ems). Im letzten Jahr hat sie die Fachoberschule

Wirtschaft in Meppen besucht. Ihr großes Hobby ist das Klavierspiel.

Jens Funke ist 20 Jahre alt und lebt in Lathen. Vor Beginn seiner Ausbildung hat er das Abitur in Sögel gemacht und absolvierte direkt im Anschluss ein Bundesfreiwilligenjahr (BFD) in Lathen. In seiner Freizeit spielt er Fußball im Verein SV Rasensport (Raspo) Lathen.

## New apprentices

*On August 1, 2019, the shipping company has welcomed two new apprentices: Jessica Gaan and Jens Funke. Both are now in their apprenticeship as office management assistant.*

*19-year-old Jessica Gaan lives in Haren (Ems) together with her parents. Last year she attended the specialized secondary school "Fachoberschule Wirtschaft" in Meppen. Her big hobby is playing the piano.*

*Jens Funke is 20 years of age and lives in Lathen. Before starting his apprenticeship, he graduated from high school in Sögel and completed a Federal Volunteer Service Year (Bundesfreiwilligenjahr BFD) in Lathen. In his spare time he plays soccer for the SV Rasensport (Raspo) club in Lathen.*

## Erfolgreiche Refinanzierung für drei Schwergutschiffe

Die drei Schwergutschiffe MS „ERIS J“, MS „SENDA J“ und MS „RAN J“ wurden zwischen August 2010 und September 2011 von der chinesischen Werft Sainty Shipyards abgeliefert. Die Schiffe verfügen über eine Tragfähigkeit von 14.300 Tonnen (TDW) und sind mit zwei 400-Tonnenhebenden Kränen (im Kombibetrieb bis 800 Tonnen) sowie einem 80-Tonnen-Kran ausgestattet. Das auf dem Vorschiff angeordnete Deckshaus sorgt für uneinträchtige Sicht auch bei sehr groß dimensionierten Ladungsteilen. Ein ur-

sprünglich viertes Schiff der Serie konnte bereits bei Ablieferung erfolgreich veräußert werden. Für die Serie war mit der damaligen Bremer Landesbank eine langfristige Finanzierung vereinbart worden. Nunmehr ist es gelungen, die Schiffe aus ihrer ursprünglichen Finanzierung abzulösen und in eine neue Finanzierungsstruktur zu überführen. Dafür haben die Gesellschafter der Schiffe weiteres Eigenkapital zur Verfügung gestellt. Außerdem konnte im internationalen Markt ein neues mit einer Schiffshypothek

besichertes Darlehen abgeschlossen werden. Durch diese Transaktion konnte eine Verbesserung der bilanziellen Lage aller drei Schiffsgesellschaften erzielt werden. „Die gesammelten Erfahrungen zeigen aber auch, dass zu jedem „guten Geschäft“ auch gute und starke Partner gehören: im Kreis der Gesellschafter und Eigenkapitalgeber ebenso wie bei Beratern und Geschäftspartnern“, kommentiert Stefan Jüngerhans. „Allen, die zum Gelingen der Transaktion beigetragen haben, gilt daher unser herzlicher Dank.“



## Jubiläum an Land / Anniversary ashore

### CHRISTIN KATHMANN

Am 1. August feierte Christin Kathmann ihr 10-jähriges Reedereijubiläum. Sie hat 2009 ihre Ausbildung zur Schifffahrtskauffrau bei der Reederei Jüngerhans begonnen und diese im Jahr 2012 erfolgreich abgeschlossen. Seitdem kümmert sich Christin um alle anfallenden Aufgaben der versicherungstechnischen Betreuung. Ihre Freizeit nutzt Sie um zu kochen, ausgefallene Kuchen zu backen, sich mit Freunden zu treffen oder bei einem gemeinsamen Spaziergang mit ihrem Hund die Natur zu genießen.

*Christin Kathmann celebrated her 10th anniversary with the shipping company on August 1st. She had started her apprenticeship as a shipping merchant at the Jüngerhans shipping company in 2009 and successfully completed it in 2012. Since then, Christin has taken care of all the tasks involved in providing insurance. She spends her free time cooking, making fancy cakes, meeting up with friends or enjoying nature during a walk with her dog.*



Christin Kathmann

### HANNELORE POLKE

Ihr 25-jähriges Reedereijubiläum feierte Hannelore Polke am 14. April. Damit gehört sie zu den langjährigen Mitarbeiterinnen im Landbetrieb. An ihrem ersten Arbeitstag, den sie noch im damaligen Büro neben dem Wohnhaus der Familie Jüngerhans absolvierte, war sie dort die fünfte Mitarbeiterin. Die gelernte Steuerfachgehilfin hatte zuvor bei der Emsländischen Volksbank in der Buchhaltung gearbeitet. Neben Aufgaben in der allgemeinen Buchhaltung ist sie auch für die Schiffskassenverwaltung zuständig und somit auch vielen Kapitänen bekannt.

*Hannelore Polke celebrated her 25th shipping company anniversary on April 14th. She is now among the long-term employees in shore operations. On her first day of work, which she still completed in the former office next to the home of the Jüngerhans family, she was the fifth employee. The qualified assistant tax accountant had previously worked at the Emsländische Volksbank in accounting. In addition to the duties in general accounting, she is also responsible for the ship's cash management and therefore also known to many captains.*



Hannelore Polke

## Successful refinancing for three heavy-lift vessels

*The three heavy-lift vessels MV "ERIS J", MV "SENDA J" and MV "RAN J" were delivered between August 2010 and September 2011 by the Chinese Sainty Shipyards. The vessels have a loading capacity of 14,300 tons (DWT) and are equipped with two 400-ton lifting cranes (in combined operation up to 800 tons) and one 80-ton crane. The deckhouse arranged on the foredeck ensures unobstructed visibility even with very large cargo elements. An originally*

*fourth vessel in the series was successfully sold on delivery. Long-term financing for the series was agreed upon with the former "Bremer Landesbank". It was now possible to discharge the vessels from their original financing and transfer them to a new financing structure. The shareholders of the vessels have provided further equity for this purpose. It was additionally possible to contract a new loan in the international market secured by a ship mortgage. This*

*transaction improved the balance sheet situation of all three shipping companies. "However, the experience gained also shows that good and strong partners are part of every "good deal": equally among shareholders and equity investors as well as consultants and business partners," as commented by Stefan Jüngerhans. "Our sincere thanks is therefore expressed to everyone who contributed to the success of the transaction."*

## Jubiläen an Bord / Anniversaries on board






Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die Gelegenheit nutzen, die Jubilare an Bord zu ehren und ihnen für ihre langjährige Verbundenheit zur Reederei zu danken. Wir danken allen Jubilaren für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.

*Sollte jemand versehentlich nicht aufgeführt sein, bitten wir dies zu entschuldigen und um kurze Nachricht an die Redaktion (shipsmail@juengerhans.de).*

*We would also this year like to use the opportunity to honor the staff celebrating anniversaries aboard and to thank you for*

*your long-term dedication to the shipping company. We would like to thank all those celebrating their anniversaries for the good cooperation and wish you good health for your future and continued success. Should anyone by mistake not be mentioned, then we apologize for this and request a short message to the editor (shipsmail@juengerhans.de).*

### 20-JÄHRIGES REEDEREI-JUBILÄUM / 20TH SHIPPING COMPANY ANNIVERSARY

<b>KULIK, TOMASZ</b> Position/Rank <b>Captain</b> Datum/Date <b>28.02.2019</b> Schiff/Vessel <b>BG IRELAND</b>		<b>CAMPONION, JOGIE</b> Position/Rank <b>Bosun</b> Datum/Date <b>01.03.2019</b> Schiff/Vessel <b>SPICA J</b>		<b>SANDOVAL, RENE</b> Position/Rank <b>Bosun</b> Datum/Date <b>23.05.2019</b> Schiff/Vessel <b>ARIES J</b>	
<b>ZUBKOV, OLEKSANDR</b> Position/Rank <b>Captain</b> Datum/Date <b>14.06.2019</b> Schiff/Vessel <b>SPICA J</b>		<b>CRUZADO, SOLOMON</b> Position/Rank <b>Bosun</b> Datum/Date <b>27.02.2019</b> Schiff/Vessel <b>SPICA J</b>		<b>TRAJECO, JOSEPH</b> Position/Rank <b>Bosun</b> Datum/Date <b>16.07.2019</b> Schiff/Vessel <b>IND. DART</b>	
<b>SHAMADYLO, IVAN</b> Position/Rank <b>Chief Engineer</b> Datum/Date <b>26.06.2019</b> Schiff/Vessel <b>CORONA J</b>		<b>MALUNES, NOLI</b> Position/Rank <b>Bosun</b> Datum/Date <b>30.06.2019</b> Schiff/Vessel <b>BG SAPPHIRE</b>			
<b>TRUBNIAKOV, ALEKSEI</b> Position/Rank <b>Chief Engineer</b> Datum/Date <b>15.07.2019</b> Schiff/Vessel <b>BBC DOLPHIN</b>		<b>MANSAYON, PAUL</b> Position/Rank <b>Bosun</b> Datum/Date <b>24.03.2019</b> Schiff/Vessel <b>HERCULES J</b>			

### 15-JÄHRIGES REEDEREI-JUBILÄUM / 15TH SHIPPING COMPANY ANNIVERSARY

NAME / FIRST NAME	POSITION / RANK	DATUM / DATE	SCHIFF / VESSEL
GA-AS, MARIO	CAPTAIN	28.10.2018	BBC ORION
RIABTSEV, ALEKSEI	CAPTAIN	08.04.2018	BG DIAMOND
WITTENBERG, RAIMUND	CAPTAIN	19.07.2018	BBC CENTURY
LAGUMBAY, JUDE	CHIEF OFFICER	19.01.2019	BBC ECHO
CHUMACHENKO, ANDRIY	CHIEF ENGINEER	02.10.2018	BBC EAGLE
IVANOV, IGOR	CHIEF ENGINEER	17.07.2018	TUCANA J
BELANDRES, EDGAR	SECOND ENGINEER	18.03.2018	PAVO J
ORQUE, ROSAURO	SECOND ENGINEER	16.06.2019	IND. DART
DA LUZ DOS, SANTOS JOSE	BOSUN	09.05.2018	BG EMERALD
MONGADO, ARMIN	BOSUN	24.05.2018	PEGASUS J
SOTARIDONA, AGNES	BOSUN	15.04.2019	BG DIAMOND

## Jubiläen an Bord / Anniversaries on board

### 10-JÄHRIGES REEDEREI-JUBILÄUM / 10TH SHIPPING COMPANY ANNIVERSARY

NAME / FIRST NAME	POSITION / RANK	DATUM / DATE	SCHIFF / VESSEL
MESS, JENS	CAPTAIN	04.09.2019	PICTOR J
KOROTKOV, SERGEY	CAPTAIN	08.08.2018	BG JADE
PRESNYAKOV, RUSLAN	CAPTAIN	28.11.2018	BBC ORION
SOSNOVSKY, MYKOLA	CAPTAIN	16.10.2018	ARIES J
PERERVA, IVAN	CAPTAIN	18.06.2019	CORONA J
BOYKO IGOR	CHIEF ENGINEER	04.02.2019	BBC OPAL
PENKOV MYKOLA	CHIEF ENGINEER	12.11.2018	PEGASUS J
DOLGIJ ANDREJ	CHIEF ENGINEER	09.06.2019	Hercules J
KASHENKOV ANDREY	SECOND ENGINEER	02.09.2018	SPICA J
GAVLYTSKY ANDRIY	SECOND ENGINEER	02.04.2019	DENEJ J
KOVAL YURIY	FITT	26.01.2019	DIANA J
FELIPE RUFINO	BOSUN	27.02.2019	BBC DOLPHIN
GABUTERO LLOYD	BOSUN	03.10.2018	BBC ONYX
OLIVAR REY	BOSUN	05.02.2019	IND. DESTINY
TAFALLA FLOREN	BOSUN	08.08.2018	IND. SONG
LAMZON JASPER	BOSUN	17.05.2019	BBC ECHO
MAGNO DANN	A/B	12.03.2019	IND. DART
SILVA HERBERT	A/B	20.02.2019	BBC OPAL
GONZALES FRANCIS	COOK	12.10.2018	BBC DOLPHIN
GILBUENA JESRYL	COOK	27.07.2019	BBC ONYX

### 5-JÄHRIGES REEDEREI-JUBILÄUM / 5TH SHIPPING COMPANY ANNIVERSARY

ZAZECKIS, ARNOLDAS	CAPTAIN	01.05.2019	BBC KIMBERLEY
QUINTO, ALLAN	CHIEF OFFICER	12.03.2019	BBC ECHO
JAVAKHADZE, IVAN	CHIEF OFFICER	06.06.2019	BG IRELAND
YAKOVLEV, IVAN	CHIEF OFFICER	05.06.2019	BBC URSA
MALYNOVSKYI, MARK	SECOND OFFICER	22.03.2019	BG JADE
MAKORTET, VALERIY	CHIEF ENGINEER	25.06.2019	PICTOR J
PILIPENKO, VASILY	CHIEF ENGINEER	15.04.2019	INDUSTRIAL DART
FEDORENKO, MYKOLA	SECOND ENGINEER	24.02.2019	BBC DIRECTION
ANANKO, SERGEI	SECOND ENGINEER	07.07.2019	NORDIC HAMBURG
NALYVAIKO, ANDRII	SECOND ENGINEER	15.07.2019	BBC ORION
POSTOI, DMYTRO	SECOND ENGINEER	01.05.2019	TUCANA J
SILLA, JOSE	OILER	27.03.2019	BBC TOPAZ
VILLANUEVA, ROCKY	WIPER	05.03.2019	BBC ECHO
PANDEY, KAPIL	WIPER	26.03.2019	BBC EDGE
CABAYAO, JOEL	A/B	17.06.2019	BG JADE
ELLIOMBE, ELVIN	A/B	06.02.2019	BBC TOPAZ
BOBROVNIK, ARTEM	O/S	03.03.2019	BBC EAGLE
GUIYAB, VALENTINO	O/S	07.02.2019	BBC URSA
VALENZUELA, JOSEPH	O/S	19.02.2019	BG DIAMOND
EDNAVE, SHERWIN	O/S	25.05.2019	IND. DART
MIRANDILLA, EDIONE	O/S	27.05.2019	BG EMERALD
TADO, RANDIE	O/S	14.03.2019	BBC ONYX



## Geburtstage / Milestone birthdays

### MELANIE KUSS

Im Juni feierte Melanie Kuß ihren 40. Geburtstag. Nach dem Abitur hat die gebürtige Meppenerin zunächst eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten in Osnabrück absolviert. Nach erfolgreicher Bewerbung ist sie in der Buchhaltung unter anderem für die Eingangsrechnungen sämtlicher Schiffs- und Verwaltungsgesellschaften zuständig und hat somit in den vergangenen 10 Jahren vermutlich mehrere hunderttausend Datensätze gebucht. Melanie ist Mutter einer Tochter und verheiratet. Mit ihrem Mann teilt sie die große Leidenschaft für das Tauchen und für Geocaching.

*Melanie Kuß celebrated her 40th birthday in June. Born in Meppen, she had initially completed her training as a tax accountant in Osnabrueck following her secondary school diploma (Abitur). After a successful application, she is now responsible in the accounting department, among other things, for incoming invoices from all shipping and management companies and in the past 10 years has therefore probably booked several hundred thousand records. Melanie has a daughter and is married. She shares her great passion for diving and for geocaching with her husband.*



Melanie Kuss

### LAURENTIA STEINKAMP



Laurentia Steinkamp

*Laurentia Steinkamp celebrated her 50th birthday in January. The trained tax expert completed additional training as a chief accountant. Her duties include accounting for the shipping companies with all the associated activities, including the preparation of financial statements. She is also responsible for crewing and payroll*

Laurentia Steinkamp feierte im Januar ihren 50. Geburtstag. Die gelernte Steuerfachwirtin absolvierte eine Zusatzausbildung zur Bilanzbuchhalterin. Zu ihren Aufgaben zählt die Buchführung der Schiffsgesellschaften mit allen dazugehörigen Tätigkeiten, einschließlich der Vorbereitung der Jahresabschlüsse. Weiter ist sie für das Crewing und die Abrechnung der Heuern für die deutschen Kapitäne zuständig. Laurentia Steinkamp ist Mutter einer Tochter und eines Sohnes. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihren Kindern und ihrem Hund.

*accounting for the German captains. Laurentia Steinkamp has a daughter and a son. She enjoys spending her free time with her children and her dog.*

*The management and all colleagues would like to extend their congratulations to both and thank them for many years of service.*

Die Geschäftsleitung sowie alle Kollegen gratulieren beiden und danken für die langjährige Mitarbeit!

#### Impressum:

**Jüngerhans Maritime Services**  
GmbH & Co. KG · Boschstraße 31  
49733 Haren (Ems)  
Phone +49 (0) 59 32 72 50-0  
shipsmail@juengerhans.de  
www.juengerhans.de

Es wird zur besseren Lesbarkeit im Text nur die männliche Sprachform verwandt. Der Text gilt unter Berücksichtigung des AGG für männliche und weibliche Personen.

